

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 9

Titel: Englische und amerikanische Lyrik - Liebe als Thema im Sonett (14 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Liebe als Thema im Sonett

4.3.2

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

*Die Schüler sollen*

- *durch den handlungsorientierten Einstieg für die Auseinandersetzung mit Lyrik motiviert werden und sprachlich kreativ handeln.*
- *zwei verschiedene Formen des Sonetts kennen lernen und das Zusammenspiel von Form und Inhalt erfassen.*
- *die bildhafte Sprache der Lyrik erkennen und verstehen.*
- *erkennen, dass die Thematik der Sonette nicht veraltet ist, sondern auf ihre Erfahrungswelt transferierbar ist.*
- *einen Bezug zu ihrer Lebenswelt herstellen und somit die Auseinandersetzung mit Sonetten als eine positive Erfahrung wahrnehmen.*

**Anmerkungen zum Thema:**

Die **Einführung in die englische und amerikanische Lyrik** ist ein klassisches Thema der gymnasialen Oberstufe. Leider ebenso klassisch ist die häufig eher skeptische Reaktion von Seiten der Schüler, wenn der Lehrer verkündet, dass eben dieses Thema sie in den nächsten Wochen beschäftigen wird. Wenn dann auch noch erwähnt wird, dass auch Sonette aus dem 16. Jahrhundert zum Gegenstand einzelner Unterrichtsstunden werden, meinen Schüler oft, dass Langeweile vorprogrammiert sei.

Diese ablehnende Haltung gründet sich zum Teil auf negativen Erfahrungen, die Schüler schon in der Mittelstufe gemacht haben. Bereits hier besteht die Interpretation von Gedichten oftmals aus einem minuziösen Auseinanderpflücken und Deuten eines jeden Stilmittels. Diese textimmanente Vorgehensweise gleicht einer routinemäßigen Anwendung zuvor erlernter Handlungsschritte und macht es den Schülern häufig schwer, eine positive Einstellung gegenüber Gedichten zu entwickeln.

Um Demotivation und Langeweile entgegenzuwirken, sollen in der vorliegenden Unterrichtseinheit Phasen der Analyse und Interpretation mit **schüleraktivierenden Methoden** verbunden werden. Selbstverständlich lernen die Schüler wichtige strukturelle Charakteristika von Sonetten kennen. Der Fokus soll aber immer wieder auf die inhaltliche Seite der Lyrik sowie auf die **Wirkung der Sonette auf die Schüler** gelenkt werden, so dass daraus hoffentlich die Erkenntnis hervorgeht, dass Lyrik durchaus noch **zeitgemäß** ist und **persönlich ansprechend** sein kann.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Volkman, Laurenz:* "Phantasie ist wichtiger als Wissen. Ein Plädoyer für den Einsatz von Lyrik.", in: Der Fremdsprachliche Unterricht 3/1998, S 4-15, Friedrich Verlag

*Bredella, L./Legutke, M. (Hrsg.):* Encounters – Working with poetry. Verlag Ferdinand Kamp, Bochum 1990

*Baldus, J./Hermes, L./Meltzer, H.M. (Hrsg.):* Invitation to Literatur. Cornelsen-Verlag, Berlin 1990

*Kühne, Wulf:* English and American Poetry, Klett-Verlag, Stuttgart 1980

**4.3.2**









**Liebe als Thema im Sonett**

**Vorüberlegungen**

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Einstieg: Love is ...
2. Schritt: A chain poem
3. Schritt: William Shakespeare: Sonnet 116 – Darbietung und Erarbeitung
4. Schritt: Analyse und Interpretation
5. Schritt: Transfer – Elizabeth B. Browning: Sonnets from the Portuguese, 14

VORSCHAU

| Liebe als Thema im Sonett   | 4.3.2   |
|---|---|
| <b>Unterrichtsplanung</b>   |   |
| <p><b>1. Schritt: Einstieg: Love is ...</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><i>In diesem ersten Unterrichtsschritt werden die Schüler in die Thematik der Unterrichtseinheit eingeführt. Sowohl der Bildimpuls als auch das Gedicht zeigen den Schülern mögliche "Definitionen" von Liebe auf. Die Schüler sollen erkennen, dass keine wissenschaftliche oder sachliche Beschreibung vorgenommen wird, sondern dass versucht wird, ein Gefühl situativ oder bildhaft darzustellen. Beide Impulse sollen als Anregung dienen und die Schüler zu sprachlich kreativem Handeln motivieren. Ohne bewusst dazu aufgefordert worden zu sein, setzen die Schüler sich in dieser Phase aktiv mit bildhafter Sprache auseinander.</i></p> </div> <p>Als Einstieg in die Thematik wird den Schülern mittels <b>Folie</b> die Zeichnung "Love is ..." gezeigt (vgl. <b>Texte und Materialien M 1</b>). Auf die offene Frage: "What do you think about this picture?" können Antworten erwartet werden wie:</p> <p><i>"A girl is standing next to the phone/waiting for a telephone call from her boy-friend. She is thinking about her boyfriend and about love. The fact that she is worried about him only because he is 10 minutes late shows that she loves him. She gives a definition of love."</i></p>  | <br><br><br><br>   |
| <p><b>2. Schritt: A chain poem</b></p> <p>Ausgehend von dem Punkt, dass hier eine Definition von Liebe gegeben wird, wird den Schülern das <b>Gedicht von Adrian Henri</b> ausgeteilt und gemeinsam gelesen (vgl. <b>Texte und Materialien M 2</b>). Vokabelfragen werden im <i>Unterrichtsgespräch</i> geklärt. Auch hier sollen die Schüler wieder ihre Meinung äußern. Mögliche Antworten können sein:</p> <p><i>"The author talks about love. He gives a lot of examples about what love is for him. He talks about different situations and feelings that he has when he is with his girl-friend. It is the same as in the picture, he tries to define love."</i></p> <p>Ohne die Äußerungen weiter zu kommentieren fordert die Lehrkraft die Schüler dann auf, eine Minute lang <b>selbst über eine Definition von Liebe nachzudenken</b>. Ihnen wird die folgende Methode, das <i>chain poem</i>, erklärt.</p> <p>Nach einer kurzen Bedenkzeit schreibt der erste Schüler eine Definition, die mit <i>Love is ...</i> beginnt, in die erste Zeile eines Blattes. Er knickt die Zeile um, so dass sie nicht zu lesen ist, und reicht das Blatt an seinen Nachbarn weiter. Dieser schreibt seine Zeile <i>Love is ...</i>, knickt sie um und das Blatt geht so der Reihe nach durch die gesamte Klasse. Wenn das Blatt wieder an seinem Ausgangspunkt angelangt ist, wird das Gedicht von einem Schüler vorgelesen und im Anschluss im <i>Plenum</i> kommentiert.</p> <p>Bei sehr großen Lerngruppen ist es sehr gut möglich, zwei oder drei Zettel herumgehen zu lassen, um die Phase nicht unnötig zu verlängern. Es muss nur vorher klar sein, wer auf welchen Zettel schreibt.</p> | <br><br><br><br><br><br><br> |